



**Stadt Oberasbach**

**Niederschrift über die  
öffentliche**

**Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses**

---

<b>Sitzungsnummer:</b>	<b>HVA/004/2020</b>
Sitzungsdatum:	Montag, 07.12.2020
Beginn öffentlicher Teil:	19:00 Uhr
Ende öffentlicher Teil	20:50 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal im Rathaus

**Zur Sitzung des Hauptverwaltungsausschusses sind anwesend:**

**Name:**

**Bemerkungen:**

Erste Bürgermeisterin

Huber, Birgit

HVA-Mitglieder

Fleischmann, Andreas

Gerstner, Markus

Jäger, Christian

Kißlinger, Felix

Laaß, Holger

Schikora, Norbert, M.A.

Schwarz-Boeck, Jürgen, Dr.

Werner, Johann

Stellvertreter

Bauer, Doris

Vertretung für StR Schramm

Peter, Thomas

Vertretung für StRin Schöttner

Schriftführer/in

Fürchtenicht, Bernd

von der Verwaltung

Gabriel, Bernd

anwesend bis TOP 3nö

Legler, Sigrid

Schmiedl, Alwin

anwesend bis TOP 3nö

Träger, Markus

Weisel, Angela

anwesend bis TOP 4nö

**abwesend sind:**

HVA-Mitglieder

Schöttner, Marie

entschuldigt

Schramm, Stephan

entschuldigt

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 GO ist gegeben.

# TAGESORDNUNG:

## I. Öffentlicher Teil

- 1 . Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 003/2020 vom 14. September 2020
- 2 . Anpassung der Jahreshöchstmengen im Wasserlieferungsvertrag mit dem ZV Dillenbergruppe
- 3 . Haushalt 2021  
Vorstellung besonderer Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen im Haushalt 2021
- 4 . Neubau einer Dreifachturnhalle  
Vorstellung des Ergebnisprotokolls in Sachen Stadt Oberasbach wegen Vorsteuerabzug Turnhallenvermietung
- 5 . Mitteilungen
  - 5.1 . Bekanntgabe der Förderrichtlinie sowie Bekanntgabe der ausgezahlten Zuschüsse aus den Jahren 2018, 2019 und 2020
  - 5.2 . Corona - Situation und Maßnahmen in der Stadtverwaltung
- 6 . Anfragen
  - 6.1 . Anfrage StR Peter
  - 6.2 . Anfrage StR Dr. Schwarz-Boeck

## I. Öffentlicher Teil

Die Vorsitzende, Frau Erste Bürgermeisterin Huber, eröffnet um 19.00 Uhr die Sitzung des Hauptverwaltungs Ausschusses (HVA) und begrüßt die Ausschussmitglieder, die Gäste und die Mitarbeiter der Verwaltung.

Sie stellt fest, dass zur heutigen Sitzung ordnungsgemäß geladen wurde. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Die Vorsitzende gibt die Tagesordnung bekannt und lässt über diese abstimmen.

**Beschluss: einstimmig beschlossen**  
**dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11**

Der Hauptverwaltungs Ausschuss stimmt der vorliegenden Tagesordnung zu.

### **TO-Punkt 1:**

**Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung Nr. 003/2020 vom 14. September 2020**

**Beschluss: einstimmig beschlossen**  
**dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11**

### **TO-Punkt 2:**

**II/0033/2020**

**Anpassung der Jahreshöchstmengen im Wasserlieferungsvertrag mit dem ZV Dillenberggruppe**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Jahresabnahmemenge an Wasser von derzeit 750.000 m<sup>3</sup> um 50.000 m<sup>3</sup> auf 800.000 m<sup>3</sup> bei dem Zweckverband zur Wasserversorgung Dillenberggruppe ab 01.01.2021 zu erhöhen.

Die notwendigen Haushaltsmittel in Höhe von einmalig 200.055 € (netto) sollen in den Haushalt 2021 bereitgestellt werden.

**Beschluss: einstimmig beschlossen**  
**dafür: 11 dagegen: 0 anwesend: 11**

### **TO-Punkt 3:**

**II/0034/2020**

**Haushalt 2021**  
**Vorstellung besonderer Investitionen und Unterhaltsmaßnahmen**  
**im Haushalt 2021**

Frau Huber stellt einzelne Positionen der Maßnahmen-Liste vor. Dazu gestellte Fragen erläutert sie soweit dies inhaltlich bekannt ist.

Herr Jäger erkundigt sich, ob es noch eine Liste über Investitionen für Spielgeräte gibt, die in den nächsten Jahren ersetzt werden sollen. Frau Huber verweist diesbezüglich auf die Zusammenlegung der bisherigen Einzelansätze bei jedem Spielplatz zu einem einzigen Pauschalansatz in Höhe von 25.000 Euro. Herr Kißlinger weist darauf hin, dass für das nächste Jahr zunächst die drei konkreten Maßnahmen wie in der Liste aufgeführt, geplant sind. Es ist jedoch von den Spielplatzreferenten vorgesehen, die Thematik aufzunehmen und wieder Prioritäten für die nächsten Jahre zu erarbeiten.

Ähnlich verhält es sich bei dem Ansatz für die Radwege, dafür wurde ein Ansatz in Höhe von 250.000 Euro unter der Bezeichnung „Fahrradfreundliche Kommune“ gebildet. Herr Schikora erläutert, dass zunächst eine Begehung im Rahmen der fahrradfreundlichen Kommune vorgesehen ist. Daraus ergibt sich dann ein Maßnahmen-Katalog der umgesetzt werden muss, um die Kriterien zu erfüllen.

Der noch vorhandene Ansatz in Höhe von 75.000 Euro für den Neubau der Tiefgarage (1117450-001) kann laut Herrn Gabriel aus der Planung genommen werden, nachdem bereits in diesem Jahr alles abgeschlossen werden kann.

Frau Huber weist darauf hin, dass die Liste noch einen Fehler enthält. Bei der Maßnahmennummer 5411010-052 steht noch der Kreisverkehr Bahnhofstraße / Steiner Straße. Dieser wurde in Absprache mit dem Tiefbau zurückgestellt, dafür soll jetzt der Kreisverkehr Bahnhofstraße / Jahnstraße aufgenommen werden.

Herr Jäger erkundigt sich, ob der Kreisverkehr im Bereich der Einmündung der Langenackerstraße in die Hainbergstraße im Haushalt enthalten ist, weil es dazu bereits Planungen gegeben hat. Gleich lautend äußerte sich Herr Peter. Seines Erachtens existiert dazu bereits ein entsprechender Beschluss. Er bittet darum die Beschlusslage zu klären. Frau Huber sagte zu dies zu klären.

Frau Huber und Herr Schmiedl erläutern das grundsätzliche Vorgehen und das Verfahren innerhalb der Verwaltung für die Aufstellung des Haushaltes. Sie verweist darauf, dass es sich heute ja auch nur um eine Vorberatung handelt und die endgültige Entscheidung bezüglich des Haushaltes ohnehin der Stadtrat trifft.

Des Weiteren möchte Herr Peter wissen, ob die Haushaltsmittel bei den Maßnahmen-Nummern 5511010-004 und -005 auch in den letzten Jahren in dieser Höhe ausgegeben worden sind.

Herr Jäger erkundigt sich nach der Förderfähigkeit des geplanten Neubaus der Turnhalle und ob zum Zeitpunkt der Entscheidung über den Haushalt diesbezüglich entsprechende Informationen vorliegen. Frau Huber erklärt, dass es eine Förderfähigkeit als Schulsport-halle gibt, hierfür wäre allerdings zunächst ein Schulkonzept erforderlich, weil die Turnhalle nicht vor der Schule gebaut werden kann. Das ließe sich aber nicht kurzfristig umsetzen, dann wären die Haushaltsansätze in der derzeitigen Höhe jedoch hinfällig. Herr Jäger erkundigt sich nach der Planung des Weiteren Vorgehens. Frau Huber verweist diesbezüglich auf den nächsten Tagesordnungspunkt, der sich als Alternative zur Schulsport-halle mit dem möglichen Vorsteuerabzug beschäftigt.

### **Beratung/Vorberatung erfolgt**

**TO-Punkt 4:**

**II/0035/2020**

### **Neubau einer Dreifachturnhalle Vorstellung des Ergebnisprotokolls in Sachen Stadt Oberasbach wegen Vorsteuerabzug Turnhallenvermietung**

Frau Huber gibt das Ergebnisprotokoll des Steuerberatungsbüros Küffner bekannt und erläutert dies noch einmal ausführlich.

Herr Peter weist darauf hin, dass die richtige steuerliche Behandlung nicht einfach ist und hierfür zusätzlich Kapazitäten entweder intern bereitgestellt oder außerhalb eingekauft werden müssen. Außerdem ist bei einer Verschiebung des Baubeginns mit erheblichen Mehrkosten zu rechnen. Dem pflichtet auch Herr Jäger bei.

Frau Bauer erläutert den aktuellen Sachstand zur Frage einer Sanierung oder eines Abrisses des Schulzentrums und dass ein Baubeginn zum jetzigen Zeitpunkt zuschusschädlich wäre. Frau Huber sagt dazu aus, dass dann der Baubeginn im nächsten Jahr nicht mehr zu realisieren ist. Herr Schikora fasst noch einmal zusammen, dass das Gremium nun vor der Schwierigkeit steht zu entscheiden, ob im nächsten Jahr mit dem Bau begonnen werden soll und die entsprechenden Ausschreibungen noch in diesem Jahr raus gehen sollen. Aber zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht konkret gesagt werden kann, wie hoch eine Förderung tatsächlich sein könnte oder wie sich ein steuerlicher Abzug auswirken könnte. Wie man sich auch entscheidet, sollte der Rohbau zum Winter fertiggestellt werden. Dazu rät auch der Architekt. Es steht also der Baubeginn im Frühjahr nächsten Jahres oder erst im Jahr 2022 zur Debatte.

Frau Huber teilt mit, dass die aktuelle Beschlusslage eine Ausschreibung für 2021 vorsieht. Sie hält jedoch noch einmal einen Beschluss des Stadtrates erforderlich, dass die Ausschreibungen und damit der Baubeginn auch vorgenommen wird, wenn es weder durch Zuschüsse noch durch steuerliche Vorteile einen Kostendeckungsbeitrag gibt. Die Herren Peter, Jäger und Dr. Schwarz-Boeck plädieren einheitlich für einen Baubeginn entsprechend der aktuellen Beschlusslage im nächsten Jahr.

Herr Kißlinger erkundigt sich, ob eventuell ein vorzeitiger Maßnahmenbeginn für die Förderung beantragt werden könnte. Herr Träger erläutert, dass dies nur geht, wenn bereits ein Antrag auf Förderung gestellt worden ist, darüber aber noch nicht von der Regierung entschieden worden ist. Dies ist hier jedoch nicht der Fall.

### **Beratung/Vorberatung erfolgt**

#### **TO-Punkt 5:**

##### **Mitteilungen**

TO-Punkt 5.1:

II/0036/2020

Bekanntgabe der Förderrichtlinie sowie  
Bekanntgabe der ausgezahlten Zuschüsse aus den Jahren 2018, 2019 und 2020

##### **zur Kenntnis genommen**

TO-Punkt 5.2:

I/0090/2020

Corona - Situation und Maßnahmen in der Stadtverwaltung

##### **zur Kenntnis genommen**

#### **TO-Punkt 6:**

##### **Anfragen**

TO-Punkt 6.1:

Anfrage StR Peter

Herr Peter fragt an, ob bei der Tempo 30 Beschilderung vor dem neuen Kindergarten in der Langenäckerstraße nicht auch eine zeitliche Begrenzung der Zeiten wie bei den anderen Einrichtungen (montags – freitags 7 bis 17 Uhr) erfolgen kann. Außerdem sollte das Schild auf der östlichen Seite weiter vorgezogen werden, damit es besser und früher sichtbar ist.

TO-Punkt 6.2:

Anfrage StR Dr. Schwarz-Boeck

Herr Dr. Schwarz-Boeck erkundigte sich aufgrund der aktuellen Verschmutzung der Tiefgarage nach dem Sachstand der geplanten Tiefgaragenordnung. Frau Huber informierte, dass es eine Arbeitsgruppe gegeben hat, die sich mit dem Thema auseinandergesetzt hat und die Ergebnisse in den nächsten Wochen in die Diskussion mit dem Stadtrat eingebracht werden sollen.

Damit ist die Tagesordnung für den öffentlichen Teil abgehandelt. Die Vorsitzende schließt die Sitzung.

Sitzungsende: 20:50 Uhr

Birgit Huber  
Erste Bürgermeisterin

Bernd Fürchtenicht  
Schriftführer/in